

Mr. Geofferey J. Giles  
Department of History  
University of Florida  
Gainsville, Fla. 32611  
U . S . A .

den 18. Dezember 1983

Lieber Herr Giles.

Ich danke für die Übersendung Ihres Vortrages.  
Ich glaube ich sagte es Ihnen schon, als Sie hier waren, wie sehr es mich freut, dass endlich Ihre junge Generation von Historikern anfängt das berüchtigte "tausendjährige Reich" nüchtern und ohne ideologische Scheuklappen anzusehen. Mit Adolf Rein schildern Sie einen sehr charakteristischen Typ von Mitläufern. Einerseits wäre die Herrschaft des Nationalsozialismus ohne solche Leute überhaupt nicht möglich gewesen, andererseits hätten wir und viele andere ohne die Hilfe von dieser Seite mit Sicherheit nicht überlebt. Wenn es richtig ist, was Sie vermuten, dass Rein der "Polit-Profi" den "Polit-Dilettanten" Degkwitz der Universität zuliebe daran gehindert hat, 1933 Rektor zu werden, so hat er bestimmt der Hochschule, aber auch meinem Vater nur den allerbesten Dienst erwiesen.

Noch etwas zur Vita meines Vaters:

Mein Vater war meines Wissens nie, auch vor 1923 nicht, Mitglied der NSDAP. Am Marsch auf die Feldherrenhalle nahm er als Mitglied des Bundes Oberland - der sich am Hitlerputsch beteiligte - teil. Der Bund Oberland war eine Offiziersvereinigung (ähnlich Brigarde Erhard) bestehend hauptsächlich aus Offizieren des ehemaligen bayrischen Garderegiments. Dieses Regiment unter dem General Ritter von Epp während des Weltkrieges I zu einer Division (Nr. ?) aufgestockt, hatte nach kurzem Einsatz an der Westfront an der Niederwerfung Serbiens teilgenommen und lag dann bis 1916 in Rumänien von wo mein Vater zum Abschluss seines Studiums beurlaubt wurde. Die Offiziere des Bundes Oberland beseitigten 1918 in München die Räteregierung unter Kurt Eisner. Ich weiss übrigens nicht, ob sie sich schon damals "Bund Oberland" nannten, oder ob sie sich diesen Namen erst später gegeben haben. Nach ihrem Erfolg 1918 gedachten sie nunmehr 1923 wohl das "ganze Vaterland zu retten".

Nochmals vielen Dank für Ihren Vortrag.

Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und ein gutes Jahr 1984.

Mit freundlichen Grüßen.

Ihr

Herrn Degkwitz  
mit freundlichen Grüßen  
von  
Geoffrey Giles

und in Erinnerung an den  
angenehmen Abend bei Ihnen!

TALAR ODER BRAUNHEMD?

DAS DILEMMA DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM ANTIINTELLEKTUELLEN

NS-STAAT

Vortrag, anlässlich der Universitätstage der  
Universität Hamburg am 11. November 1983 gehalten

von

Prof. Dr. Geoffrey J. Giles

University of Florida